

TAFELN XXII—XXV

Persepolis. Treppe am Palast des Xerxes; Centralgebäude; König mit Begleitern; Hundertsäulensaal; König mit Leibwache und König auf Thron

Die Tafeln XXII bis XXV fasse ich, wiewohl sie von verschiedenen Bauten stammen, zusammen, da das Wichtige an ihnen die dargestellten Skulpturen sind.

Tafel XXII zeigt die Treppenanlage, welche von dem tieferen Niveau des SO.-Gebäudes zu dem höheren des Xerxespalastes hinaufführt. Es ist eine zweiflügelige symmetrische Anlage mit je zwei Wangen, ähnlich der großen Treppe der Terrasse, die von Dareios gebaut wurde. Hier sind die Podeste durch einige Stufen geteilt. Die Inschrift (Xerx. Pers. d.) bezeichnet die Treppe als Bau des Xerxes, zum Palaste des Xerxes gehörig. Alle Futtermauern der Treppe sind mit Reliefs geschmückt, deren Gegenstand abwechselnd medisch und persisch gekleidete treppensteigende Diener sind, ferner Tierüberfallungen, in ein gleichschenkliges und in ein rechtwinkliges Dreieck hinein komponiert, ein hockender Greif, ein seltenes Motiv, nur halb erhalten, die typisch persische Form der Palmettenpflanzen und die dekorative Tafel der monumentalen Keilschrift. — Im Hintergrunde unserer Tafel sieht man das Tačara des Dareios. Zu vergleichen sind bei Stolze die Tafel 17, welche die linke südliche Hälfte, und 18, welche die Mitte der Treppe zeigt.

Auf Tafel XXIII sieht man die eine, allein aufrechte Laibung vom südlichen Tore des sog. Centralgebäudes. Dieser Bau läßt einen quadratischen Raum erkennen mit drei Toren, von einem vierten fehlen die Reste. Das Ganze macht den Eindruck eines Torgebäudes. Wie die Reste eines Tores nördlich von dem Hundertsäulensaal und wie die vier einen ähnlichen Raum stützenden Säulen auf der Treppe zwischen Tačara und Palast des Xerxes, gehört dieser Bau wohl zu einer inneren Fortifikation, und auf solche Anlagen sind des Pseudo-Aristoteles Worte zu beziehen (*περὶ κόσμου*, Ausg. d. Pr. A. d. W. 398a): „*πυλῶνες δὲ πολλοὶ καὶ συνεχεῖς, πρόθυρά τε συχνοῖς εἰργομένα σταδίοις ἀπ' ἀλλήλων θύραις τε χαλκοῖς καὶ τείχεσι μεγάλοις ὠχύρωτο.*“ Das Centralgebäude ist wie der Palast mit den Hundert Säulen inschriftenlos. Der Stil seiner Skulpturen ist der beste. Ein sehr bemerkenswertes Relief (Stolze, Tafel 51) ermöglicht seine genaue Datierung: es bietet das einzige Beispiel, daß zwei Könige zugleich dargestellt werden (vgl. oben Cap. XV). Der eine, Dareios, sitzt auf dem Throne, der andere, Xerxes, ebenfalls mit den königlichen Insignien, steht in abwartender Haltung, die Rechte auf der Thronlehne, die Linke am Dolchknauf hinter ihm, oder wie man nach der naiven Perspektive der persischen Kunst das Relief wohl lesen muß, zu seiner Linken. — Im Hintergrunde unserer Tafel sieht man das Apadana des Xerxes. Ergänzt wird die Tafel durch Stolzes Tafel 50 mit der Gesamtansicht, 51 mit dem östlichen Tore des Gebäudes und 52 mit unserer Tafel XXIII identisch.

Tafel XXIV und XXV gehören dem Palast mit den Hundert Säulen an. Tafel XXIV ist die westliche Laibung der westlichen Tür von der Vorhalle zum Hauptsaal. Das Relief gehört zu dem künstlerisch Besten, was die persische Kunst hervorgebracht hat: es ist die Darstellung einer feierlichen Audienz.